

**Von der Gemeinde zur Stadt**  
Daten zu 50 Jahren Stadt Garbsen

Die Region Hannover umfasst 17 Städte und 4 Gemeinden. 11 der 17 Städte haben die Stadtrechte erst nach dem Zweiten Weltkrieg erlangt, so auch die Stadt Garbsen, die am 17.07.1968 den Titel verliehen bekommen hat. Sie begeht in einem Festakt am 24.09.2018 den 50. Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte, weswegen die Statistikstelle der Region Hannover einen Blick auf die Entwicklung seitdem sowie auf das heutige Profil der Stadt wirft. Die folgenden Daten sind vorwiegend aus den Datenbeständen der Statistikstelle der Region Hannover zusammengestellt. Sie basieren – soweit nicht anders angegeben – auf den Einwohnermeldedaten der Städte und Gemeinden im Umland der Region Hannover.

**Tabelle 1: Bevölkerung Garbsen nach Ortsteilen (heutiger Gebietsstand)<sup>1</sup>**

Stadt-/Gemeindeteil	31.12.1968	31.12.1993	30.06.2018
Berenbostel	12.933	16.118	15.116
Frielingen	1.709	2.521	2.653
Altgarbsen	(12.945)	11.348	11.042
Auf der Horst <sup>2</sup>	X	8.030	7.442
Havelse	(13.243)	5.682	5.303
Garbsen-Mitte	X	2.907	3.886
Heitlingen	504	569	627
Horst	1.433	2.473	2.492
Meyenfeld	992	1.686	2.276
Osterwald O.E.	1.903	2.893	3.353
Osterwald U.E.	2.206	2.981	3.686
Schloß Ricklingen	1.694	2.348	2.390
Stelingen	1.236	2.773	2.859
<b>Gesamt</b>	<b>50.798</b>	<b>62.329</b>	<b>63.125</b>

In Verbindung mit der Entwicklung des Ortsteils Auf der Horst schlossen sich Garbsen und Havelse 1967 zusammen, die gebildete Gemeinde erlangte dann im Jahr darauf die Stadtrechte. Die damalige Kommune zählte seinerzeit bereits eine wohnberechtigte Bevölkerung von 26.188 Einwohnerinnen und Einwohner, nachdem zuvor die Bevölkerungszahl geradezu stürmisch gewachsen war. Am 31.12.1958 wohnten in Garbsen und Havelse zusammen 6.421 Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz. Fünf Jahre später waren es bereits 10.237 Personen. Bis zur fünf Jahre später anstehenden Verleihung der Stadtrechte sollte sich die Einwohnerzahl dann also nochmals mehr als verdoppelt haben. Binnen eines Jahrzehnts war aus zwei Landgemeinden am Rande der Landeshauptstadt Hannover bereits eine Kleinstadt geworden.

Die Mitgliedsgemeinden der früheren Samtgemeinden Horst (Horst, Schloß Ricklingen, Meyenfeld und Frielingen) und Osterwald (Osterwald O.E. und Osterwald U.E.) sowie die Gemeinden Berenbostel, Heitlingen und Stelingen wurden schließlich 1974 in die neue Stadt Garbsen eingemeindet. Garbsen zählte im heutigen Gebietsstand zum Zeitpunkt der Verleihung der Stadtrechte somit 50.798 Einwohnerinnen und Einwohner. Mit dem in den 1980er Jahren neu gebildeten Stadtteil Garbsen-Mitte besteht Garbsen in seiner heutigen Gebietsstruktur aus 13

<sup>1</sup> 1968 wohnberechtigte Bevölkerung, 1993 und 2018 nur Personen am Hauptwohnsitz

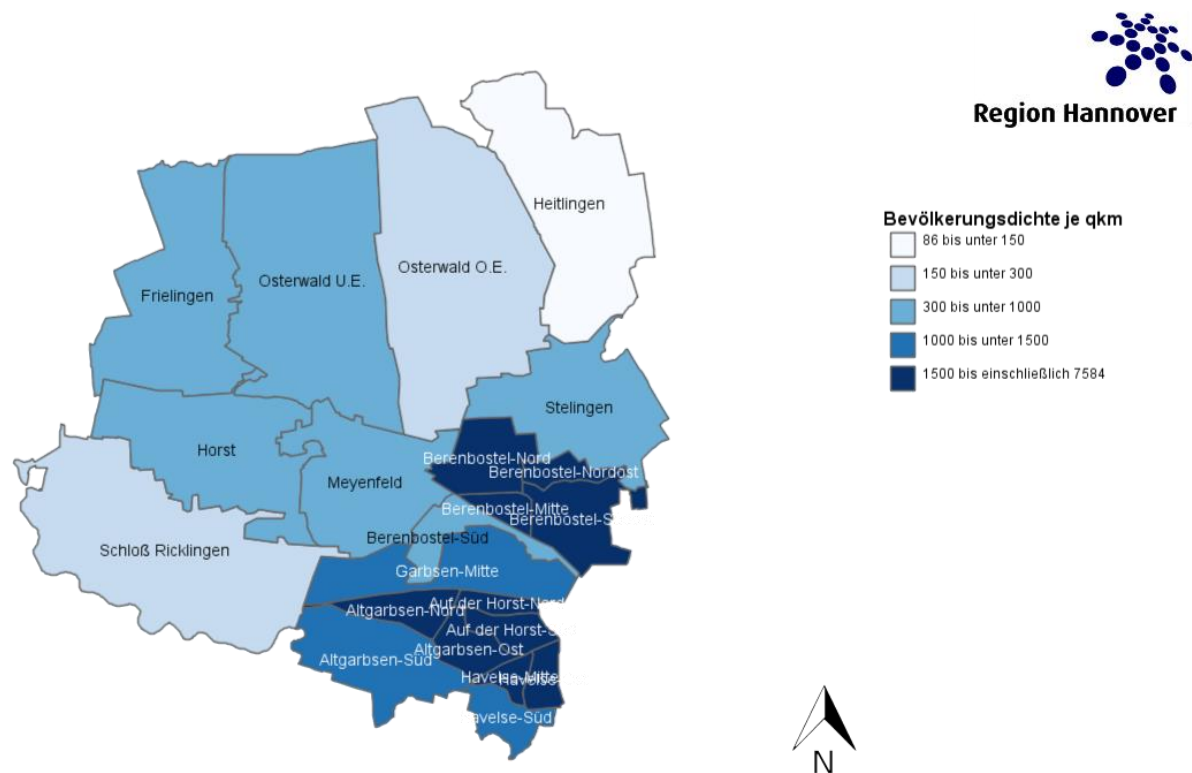
<sup>2</sup> Die Auf der Horst zuzurechnenden Einwohnerinnen und Einwohner sind im Jahr 1968 bei Alt-Garbsen beziehungsweise Havelse gezählt worden.

Stadtteilen. Die Eingemeindungen bereits für das Jahr 1968 einbeziehend, hat sich die Einwohnerzahl der heutigen Stadt Garbsen seitdem immerhin nochmals um 12.327 Personen gesteigert, was einer Zunahme der Bevölkerung von 24,3 % entspricht. Dieser zwar beachtliche Zuwachs in fünfzig Jahren ist jedoch absolut wie relativ kleiner als das Wachstum, das nur Altgarbsen und Havelse (unter Einschluss von Auf der Horst) zusammen zwischen 1963 und 1968 vollzogen haben.

Die Stadt Garbsen war nach der Verwaltungs- und Gebietsreform der 1970er Jahre die größte Kommune im damaligen Landkreis Hannover. In der heutigen Region Hannover zählt Garbsen von allen Städten und Gemeinden nach der Landeshauptstadt Hannover die zweitmeisten Einwohnerinnen und Einwohner.

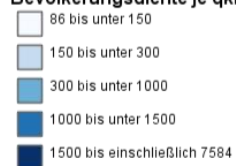
Die Bevölkerungsdichte der einzelnen Stadtteile Garbsens ist sehr unterschiedlich. Garbsen vereint die gesamte Bandbreite von ländlichen und städtischen Räumen. Heitlingen ist klar dörflich strukturiert. Osterwald O.E. und Schloß Ricklingen weisen eine Bevölkerungsdichte auf, die zwar schon als kleinstädtisch interpretiert werden kann, jedoch immer noch eher dörfliche Züge hat. Auf der Horst, drei der vier statistischen Bezirke von Berenbostel, und je zwei der drei statistischen Bezirke von Altgarbsen und Havelse weisen eine urbane, großstädtische Bevölkerungsdichte auf. Alle anderen statistischen Bezirke und Stadtteile weisen eine kleinstädtische Bevölkerungsdichte auf.

Abbildung 1: Bevölkerungsdichte nach Statistischen Bezirken in Garbsen (30.06.2018)



Region Hannover

Bevölkerungsdichte je qkm

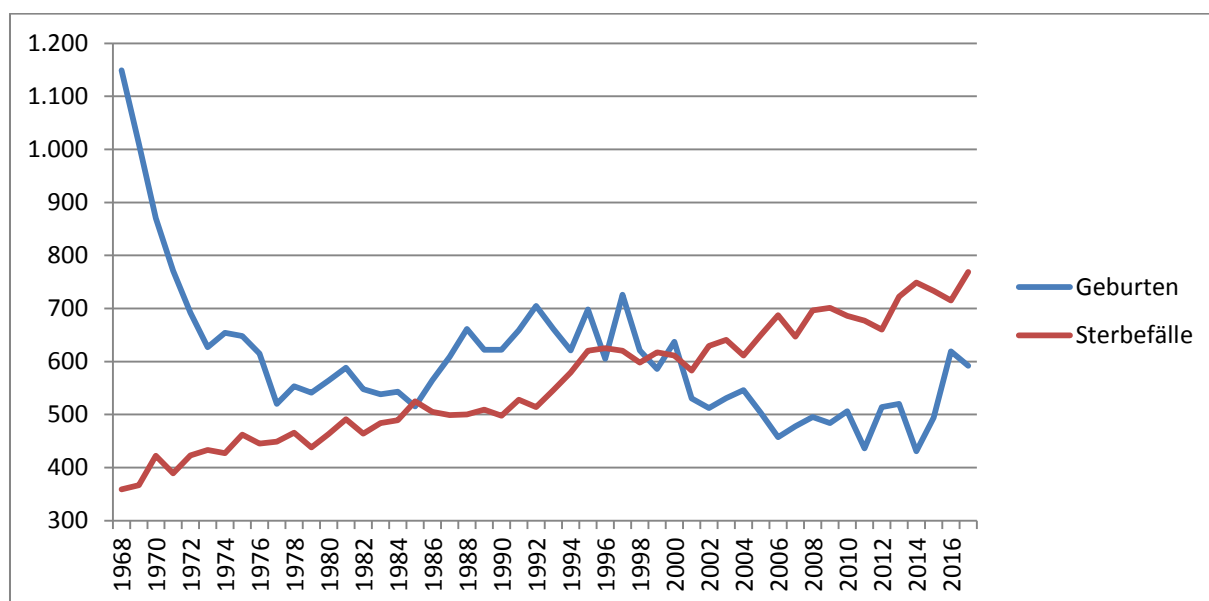


Team Statistik  
Quelle:  
Einwohnermelderegister

Die im Bereich Auf der Horst-Nord erreichte Bevölkerungsdichte von 7.584 Einwohnerinnen und Einwohnern je Quadratkilometer ist die zweithöchste Bevölkerungsdichte im Umland. Lediglich in Seelze-Ost ist die Siedlungsstruktur im Umland noch stärker verdichtet.

Von der Stadtrechteverleihung bis zur Jahrtausendwende gab es in Garbsen fast durchweg mehr Geburten als Sterbefälle und die Stadt erzielte darüber einen Teil des Bevölkerungswachstums. Die Zahl der Geburten war vor allem am Ende der 1960er/zu Beginn der 1970er Jahre hoch, was mit der Erschließung des Wohngebiets Auf der Horst einhergeht. Die Zahl der Geburten ging jedoch rasch zurück und war bereits Mitte der 1970er Jahre unter die Marke von 600 Geburten gefallen. Von Mitte der 1980er Jahre an bis 1998 waren dann konstant zwischen 600 und 700 Geburten zu verzeichnen gewesen. Danach fiel die Zahl der Geburten abermals deutlich. 2006 wurden sogar erstmals seit der Verleihung der Stadtrechte weniger als 500 Geburten erfasst. Bis 2014 näherte sich die Geburtenzahl sogar der Marke von 400 an. Seitdem ist die Zahl der Geburten jedoch geradezu sprunghaft gestiegen. 2016 wurden erstmals seit Gründung der Region Hannover wieder mehr als 600 Geburten in Garbsen gezählt. Das erreichte Niveau konnte in 2017 auch fast gehalten werden.

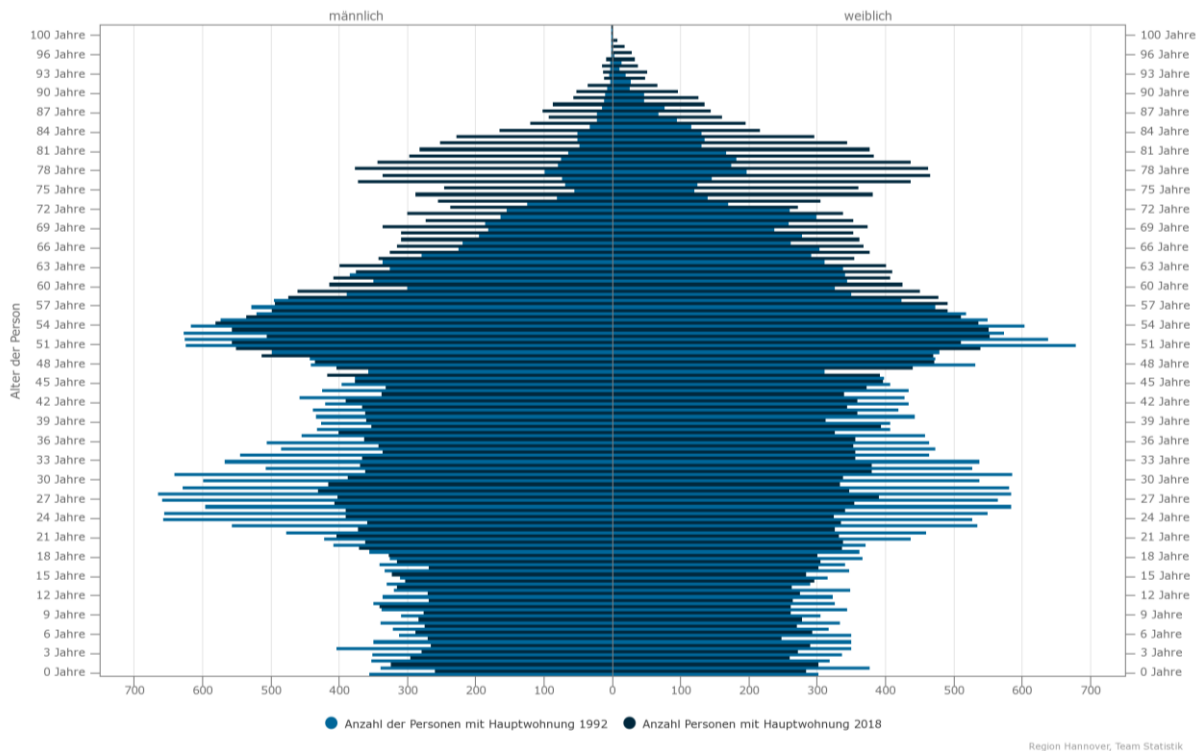
Abbildung 2: Geburten- und Sterbefälle in Garbsen 1968-2017<sup>3</sup>



Während die Zahl der Geburten trotz einiger Schwankungen und trotz der deutlichen Aufwärtsentwicklung der letzten drei Jahre tendenziell sinkt, lässt die Kurve für die Zahl der Sterbefälle seit Beginn der Stadtrechteverleihung eine ansteigende Tendenz erkennen. Die Folge ist, dass sich die beiden Kurven in der Zwischenzeit gekreuzt haben und seit 2001 die Zahl der Sterbefälle konstant über der Zahl der Geburten liegt.

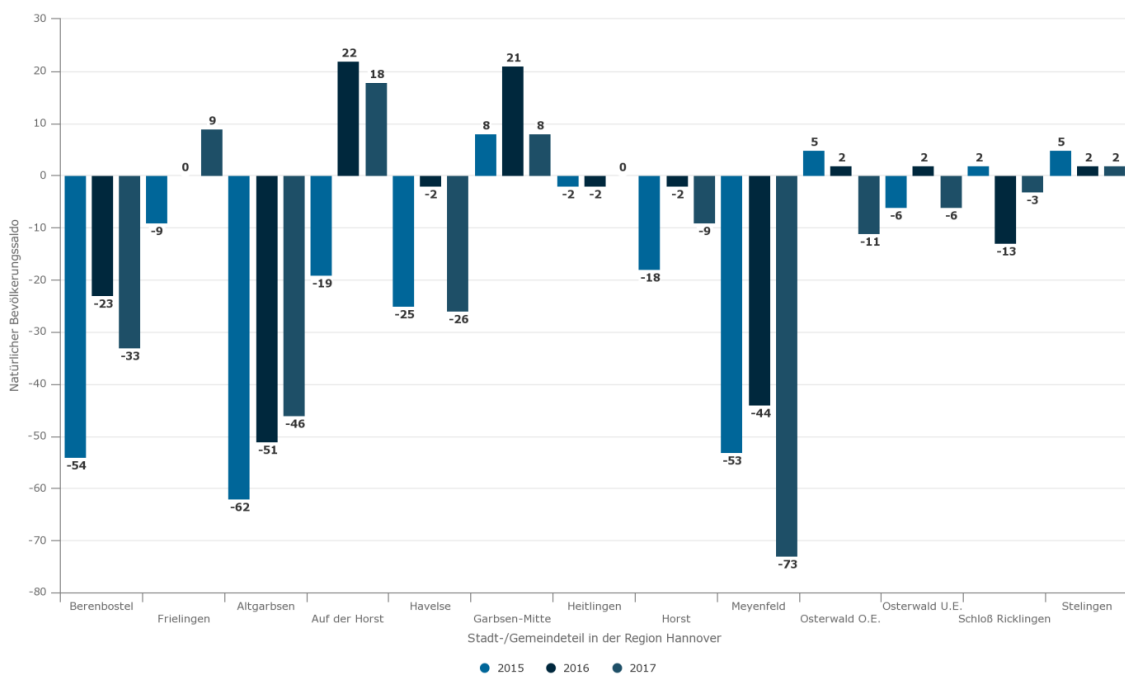
<sup>3</sup> Für die Zeit bis 1991 sind die Daten der amtlichen Bevölkerungsentwicklung herangezogen. Für die Jahre ab 1992 die Bevölkerungsstatistik des Landkreises beziehungsweise der Region Hannover.

Abbildung 3: Altersaufbau Garbsens 1992 und 2018 im Vergleich



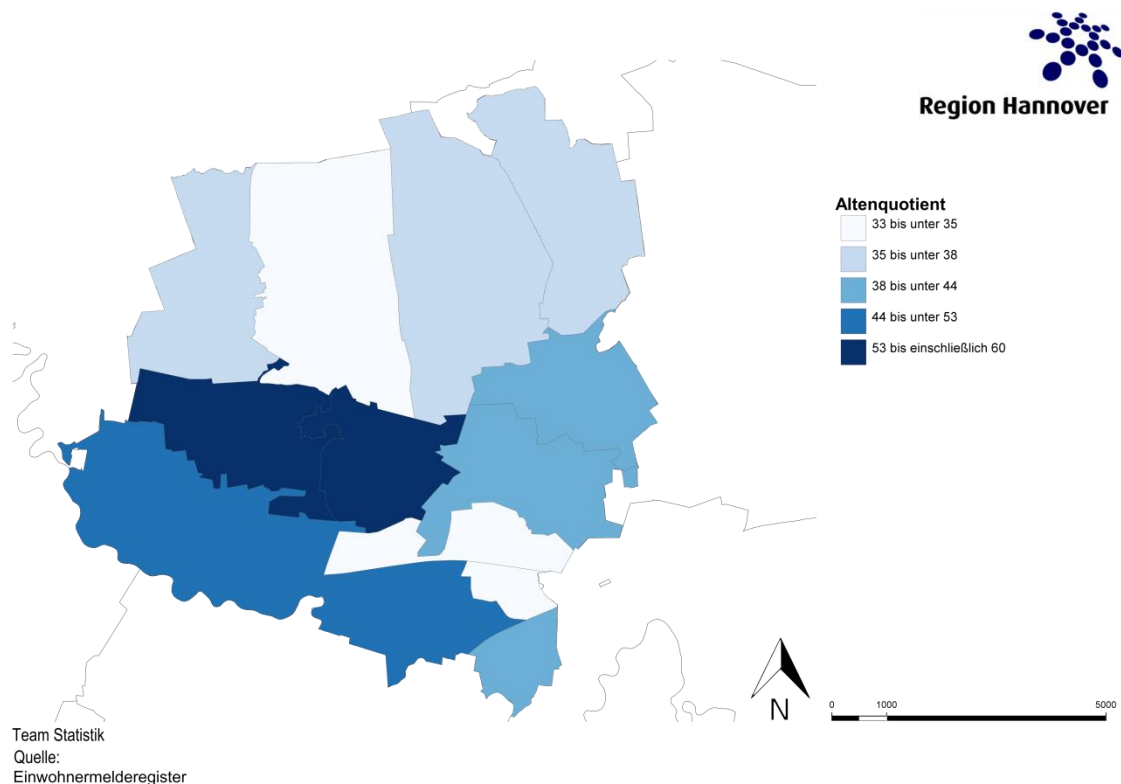
Ein Grund für diese Entwicklung liegt im veränderten Altersaufbau der Stadt. So waren vor 25 Jahren die Altersjahrgänge der potentiellen Elterngeneration (18-45 Jahre) wesentlich stärker besetzt als heute. Mithin fällt bei gleichbleibender Geburtenrate die Zahl der Geburten zwangsläufig geringer aus. Zugleich ist die Alterspyramide sichtbar nach oben verschoben. Infolgedessen ist auch die Zahl der Todesfälle höher als in der Vergangenheit.

Abbildung 4: Natürlicher Bevölkerungssaldo in Garbsen 2015-2017



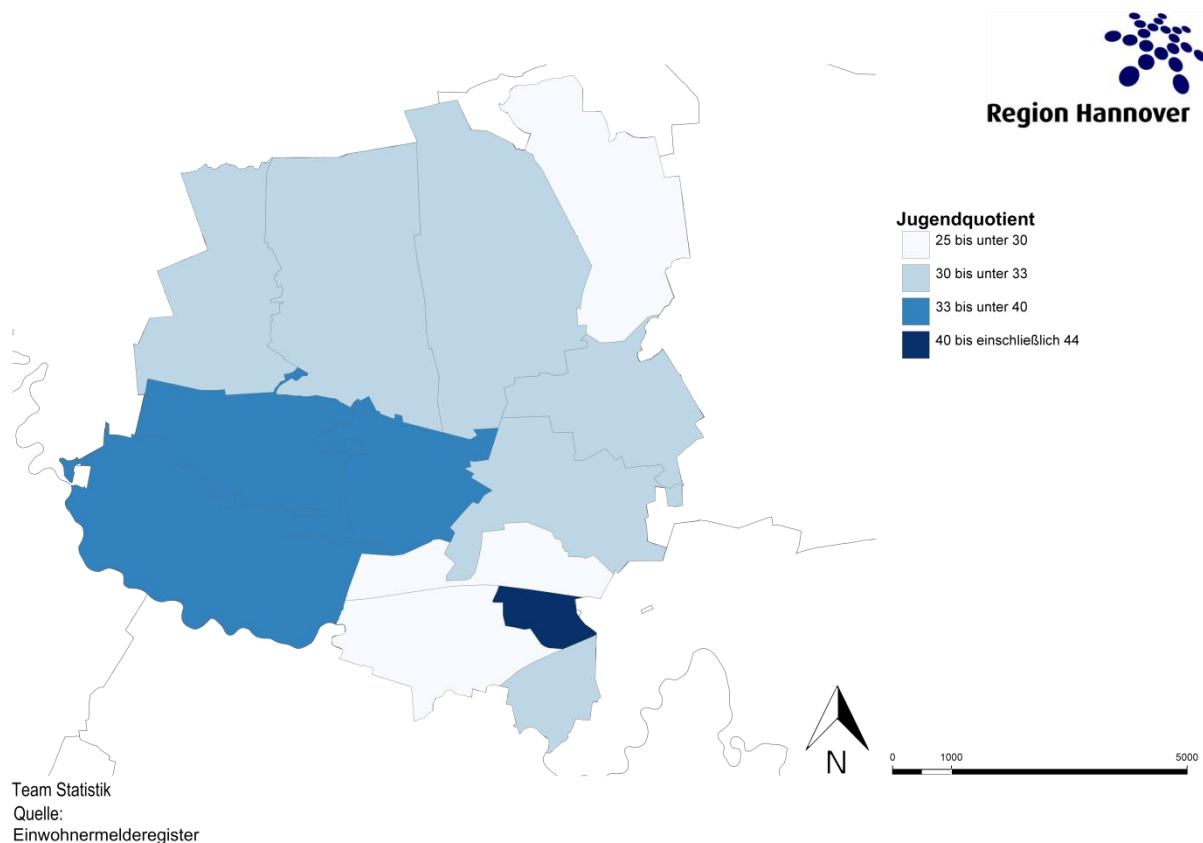
Frielingen, Auf der Horst, Garbsen-Mitte und Stelingen erzielen 2017 dennoch eine positive natürliche Bevölkerungsentwicklung. Das heißt die Zahl der Geburten liegt in diesen Stadtteilen über der Zahl der Todesfälle. Alle anderen Stadtteile hatten bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung hingegen Bevölkerungsverluste hinzunehmen.

Abbildung 5: Altenquotient in den Stadtteilen Garbsens 2017 (31.12.)



Einer der Gründe, der für die besonders deutlichen Verluste bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung in Meyenfeld verantwortlich ist, liegt in der Altersstruktur. Der Stadtteil weist nach Horst (60) mit 53 den zweithöchsten Altenquotienten auf. Das bedeutet, auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren kommen 53 Personen im Alter von 65 oder älter. Entsprechend liegt es nahe, dass vergleichsweise viele Todesfälle zu betrauern sind. Allerdings fällt in Meyenfeld das natürliche Bevölkerungssaldo noch günstig aus, weil die durchschnittliche Lebenserwartung hier so hoch liegt wie in keinem anderen Stadtteil Garbsens. Den niedrigsten Altenquotienten weist Osterwald U.E. mit 33 auf, Garbsen-Mitte und Auf der Horst folgen mit 34 nur knapp dahinter. Auf der Horst wiederum weist spiegelbildlich den höchsten Jugendquotienten in Garbsen auf. Auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren kommen 44 Personen im Alter unter 20 Jahren. Damit ist Auf der Horst nach dem Burgwedeler Stadtteil Oldhorst, dem zu Langenhagen gehörenden Kaltenweide und dem Neustädter Ortsteil Averhoy der unter diesem Gesichtspunkt viertjüngste Ortsteil im Umland. Auf der Horst ist somit auch unter demographischen Gesichtspunkten ein junger Stadtteil.

Abbildung 6: Jugendquotient in Garbsens Stadtteilen 2017 (31.12.2017)



Dieses drückt sich auch bei den Geburten aus. So kommen 2017 Auf der Horst mehr Kinder zur Welt als im größeren Stadtteil Altgarbsen. Entsprechend ist die Fertilitätsrate Auf der Horst auch höher.<sup>4</sup> Sie wird in Garbsen noch durch Meyenfeld übertroffen.

Tabelle 2: Angaben zu Demographie in den Stadtteilen Garbsens 2017

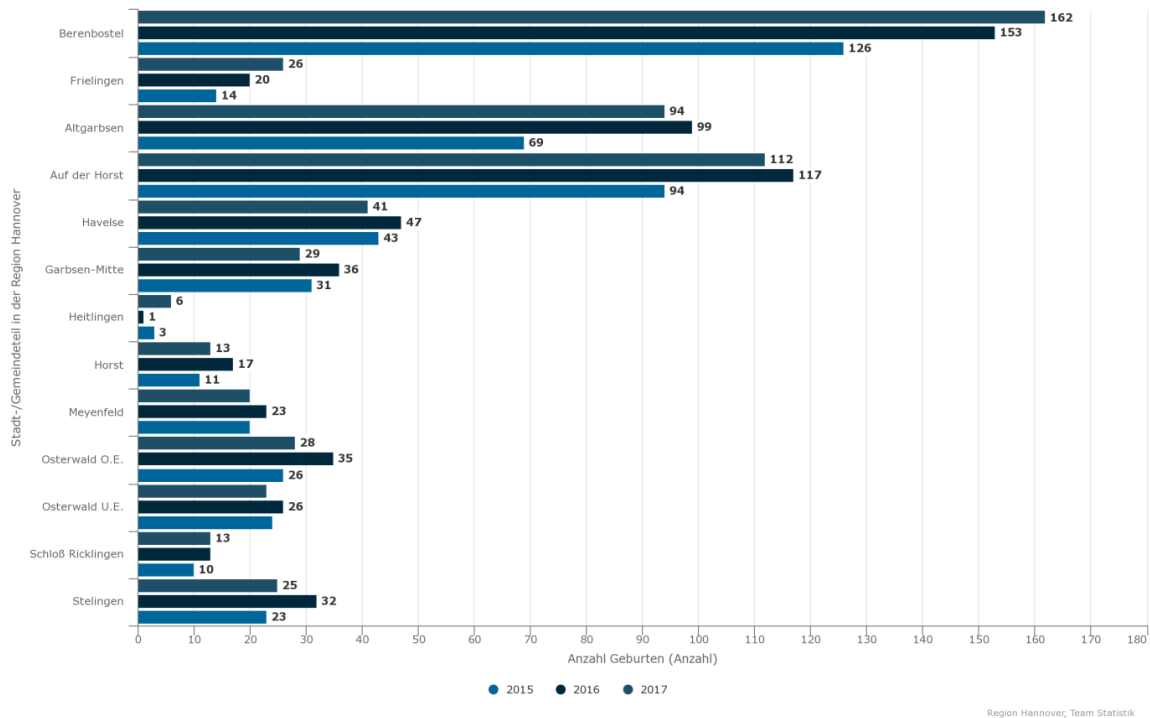
Stadtteil	Fertilitätsrate	Lebenserwartung in Jahren
Berenbostel	1,76	76,5
Frielingen	1,63	71,3
Altgarbsen	1,57	78,7
Auf der Horst	2,34	79,9
Havelse	1,37	72,7
Garbsen-Mitte	1,55	75,7
Heitlingen	1,32	78,8
Horst	0,99	81,0
Meyenfeld	2,41	85,8
Osterwald O.E.	1,46	77,0
Osterwald U.E.	1,17	78,1
Schloß Ricklingen	1,19	79,8
Stelingen	1,61	73,4
Gesamt	1,69	78,2

Die zuletzt in der gesamten Stadt deutlich gestiegene Zahl der Geburten verteilt sich in den Stadtteilen sehr unterschiedlich. Während in Berenbostel und Frielingen in

<sup>4</sup> Die Fertilitätsrate lässt sich interpretieren als Zahl der Kinder, die pro Frau geboren werden.

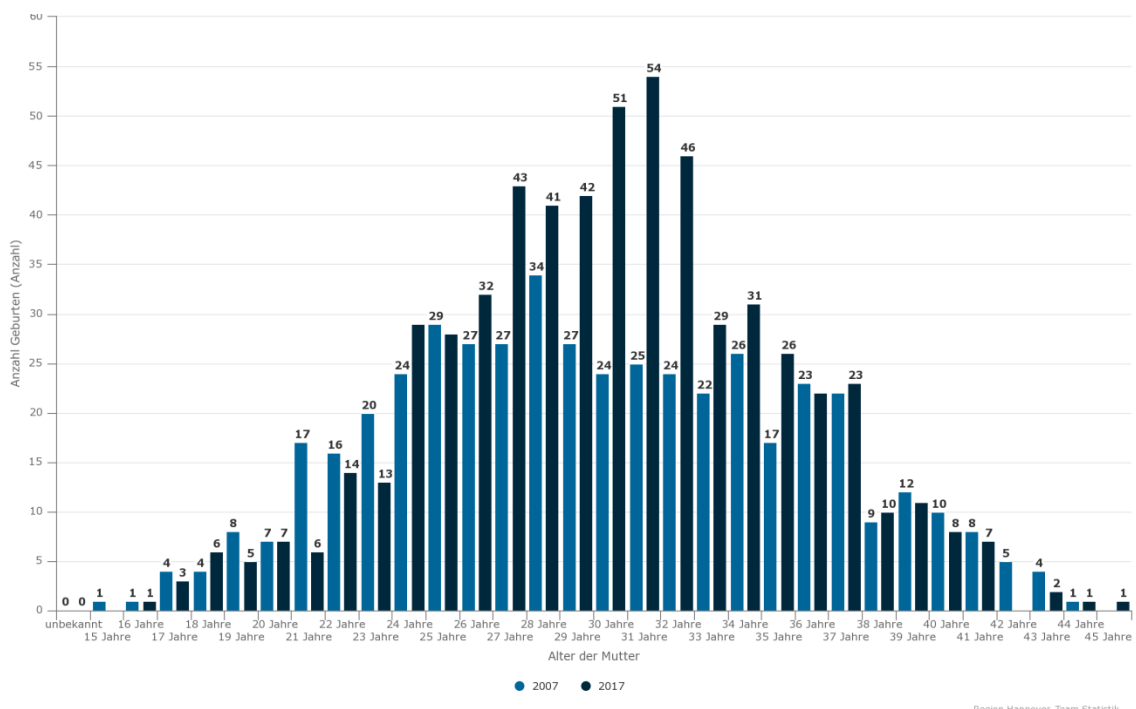
den letzten beiden Jahren die Zahl der Geburten jeweils über dem Vorjahresniveau lag, haben mit Ausnahme von Schloß Ricklingen und Heitlingen alle Stadtteile das 2016 erreichte Geburtenniveau in 2017 nicht wieder erreichen können.

Abbildung 7: Geburten nach Stadtteilen 2015-2017



Osterwald U.E., Garbsen-Mitte und Havelse erreichen in 2017 dabei nicht einmal den Wert des Jahres 2015. Aus der Reihe fällt Heitlingen. Hier ist 2016 die Zahl der Geburten gegen den Trend zurückgegangen, um 2017 wieder stark anzusteigen.

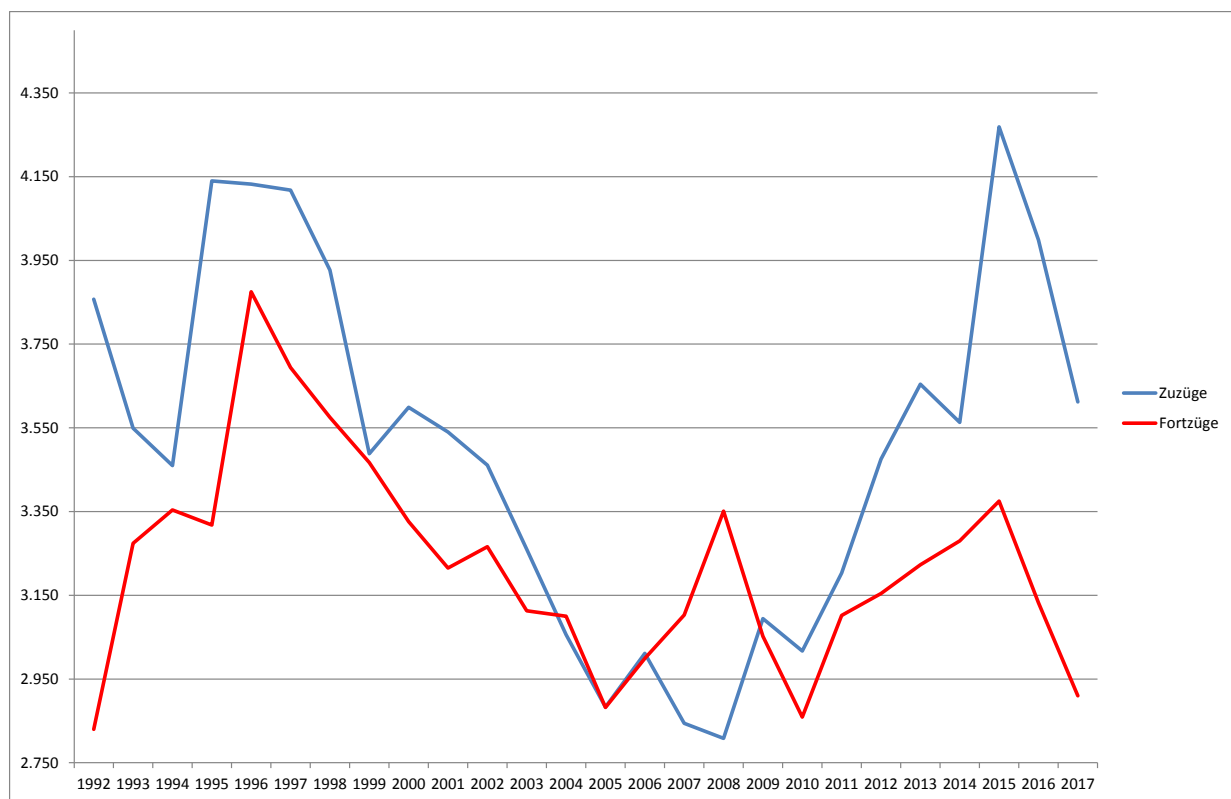
Abbildung 8: Zahl der Geburten in Garbsen nach Alter der Mutter 2007 und 2017





Die Zahl der Geburten, bei denen die Mütter 23 Jahre und jünger waren, ist gleichzeitig zurückgegangen. Das bedeutet, dass das Alter der Mütter bei der Geburt in Garbsen tendenziell angestiegen ist. Allerdings gibt es keine vollständige Verschiebung der Verteilung auf ein höheres Alter der Mutter, da die Zahl der Spätgebärenden im Zehnjahresvergleich rückläufig ist. Demnach hat es eine Niveausteigerung im Alter zwischen 23 und 38 Jahren gegeben.

Abbildung 9: Zu- und Fortzüge in Garbsen 1992-2017



Ein Blick auf die Zu- und Fortzüge zeigt, dass Garbsen seit 2010 konstant Wanderungsgewinne aufweist. In den 2000er Jahren war das Wanderungssaldo hingegen eher ausgeglichen beziehungsweise in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts sogar negativ. In Verbindung mit der negativen natürlichen Bevölkerungsentwicklung hatte Garbsen in jenen Jahren auch einen Rückgang der Bevölkerungszahl hinzunehmen. Die zuletzt erzielten Wanderungsgewinne reichen unterdessen aus, um die weiterhin negative natürliche Bevölkerungsentwicklung zu kompensieren.

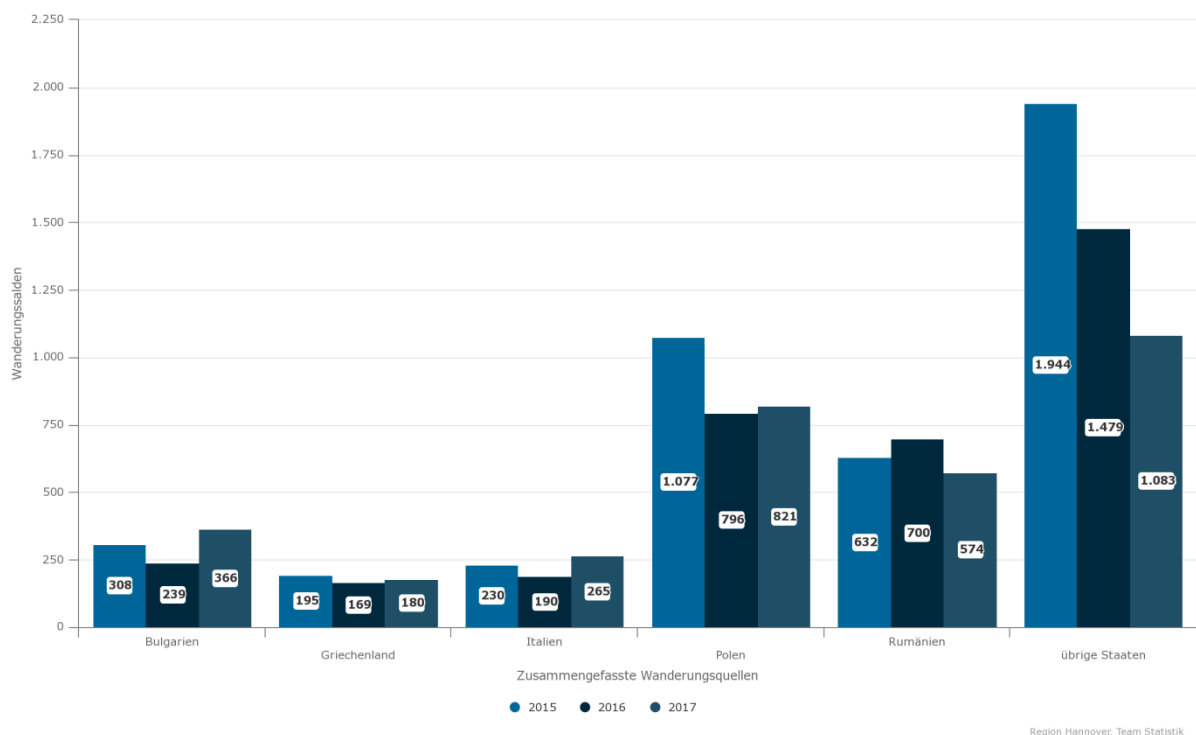
Der Wanderungsgewinn wiederum speist sich aus zwei Quellen. Zum einen handelt es sich um Zuzüge aus den übrigen Städten und Gemeinden der Region Hannover. Differenziert man nach den einzelnen Kommunen, so wird deutlich, dass die Wanderungsverflechtungen Garbsens besonders zu den Nachbarstädten Hannover, Langenhagen, Neustadt am Rbge. und Seelze bestehen. Das positive Gesamtsaldo gegenüber der übrigen Region Hannover wiederum wäre ohne die Wanderungsgewinne gegenüber der Landeshauptstadt Hannover nicht vorhanden.

Abbildung 10: Zu- und Fortzüge am Ort des Hauptwohnsitzes in Garbsen 2017

Quell- und Zielgebiet	Anzahl Zuzüge gesamt	Anzahl Fortzüge gesamt	Wanderungssaldo
Region Hannover gesamt	1.725	1.509	+216
darunter Hannover	997	710	+287
darunter Seelze	170	193	-23
darunter Langenhagen	130	91	+39
darunter Neustadt am Rbge.	89	161	-72
Sonstiges Bundesgebiet	1.036	1.058	-22
darunter sonstiges Niedersachsen	536	551	-15
EU-Ausland	469	180	+289
darunter Polen	163	46	+77
darunter Rumänien	55	14	+41
darunter Griechenland	55	14	+41
Sonstiges Europa	146	40	+106
übrige Staaten	152	58	+94
ohne Angaben	84	65	+19
<b>Gesamt</b>	<b>3.612</b>	<b>2910</b>	<b>+702</b>

Zum anderen erzielt Garbsen Wanderungsgewinne gegenüber dem Ausland und hier vor allem in Bezug auf das EU-Ausland. Die Wanderungssalden sind 2017 vor allem in Bezug auf Polen, Rumänien und Griechenland positiv. Auch Bulgarien und Italien haben in den letzten drei Jahren fortwährend einen Bevölkerungszuwachs für Garbsen beschert. Hinzu kommen die Zuzüge aus außereuropäischen Staaten, hier spielt zuletzt die Zuwanderung aus Fluchtländern wie Syrien eine herausgehobene Rolle.

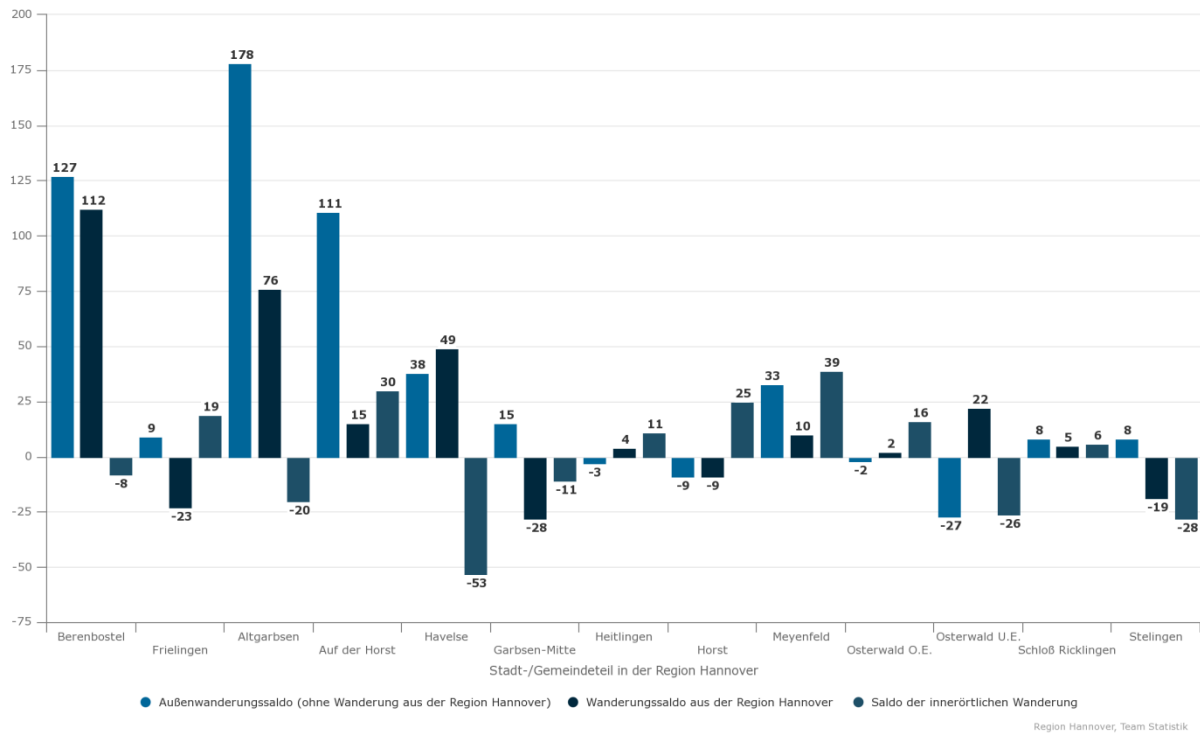
Abbildung 11: Wanderungssaldo Garbsens nach ausgewählten Ziel- und Quellgebieten 2015-2017



Betrachtet man die Wanderungssalden aus Zu- und Fortzügen nach Ortsteilen differenziert und nach Wanderungsquellgebieten (außerhalb der Region Hannover, Region Hannover und Garbsen) so gewinnen Auf der Horst, Meyenfeld und Schloß Ricklingen aus allen drei Bereichen unterm Strich Bevölkerung hinzu. Altgarbsen, Havelse und Berenbostel gewinnen über die Außenwanderung Bevölkerung, verlieren jedoch an die anderen Garbsener Stadtteile Einwohnerinnen und

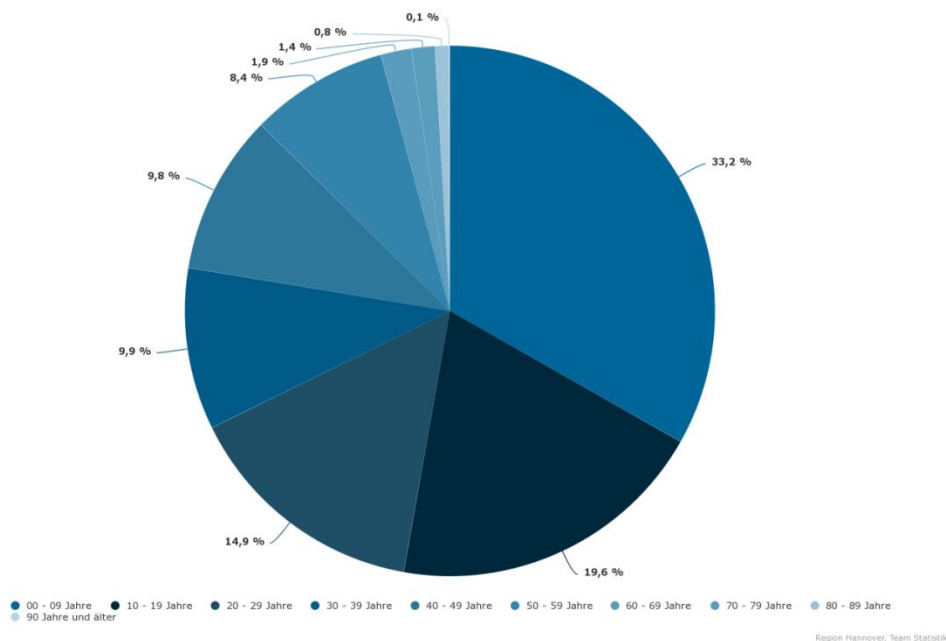
Einwohner. In Garbsen-Mitte, Osterwald U.E. und Stelingen fällt die Wanderungsbilanz des Jahres 2017 sogar insgesamt negativ aus.

Abbildung 12: Wanderungssalden der Ortsteile 2017 nach Wanderungsquelle



Ein knappes Drittel (33,2 %) der Einwohnerinnen und Einwohner Garbsens ist erst in den letzten 10 Jahren in der Stadt heimisch geworden. 12,5 % der Bevölkerung und damit jeder achte Einwohner beziehungsweise jede achte Einwohnerin Garbsens lebt hingegen schon länger als 50 Jahre in der Stadt und kennt Garbsen damit noch als Gemeinde.

Abbildung 13: Bevölkerung Garbsens nach Wohndauer (Stand 31.12.2017)



Von den Einwohnerinnen und Einwohner, die länger als 50 Jahre in der Stadt leben und für die überliefert ist, wo sie zuvor gewohnt haben, ist wiederum die Mehrzahl (59,9 %) aus der Landeshauptstadt Hannover zugezogen. Bei den Einwohnerinnen und Einwohnern, die in den letzten fünfzig nach Garbsen gezogen sind und für die der vorherige Wohnsitz erkennbar ist, haben immerhin noch 40,1 % unmittelbar zuvor noch in der Landeshauptstadt Hannover gelebt. Hannover ist damit zwar nach der Stadtwerdung weiterhin das wichtigste Zuzugsgebiet, jedoch mit einer geringeren Bedeutung als in den Jahren vor der Verleihung der Stadtrechte.

Die Bevölkerung Garbsens ist durch viele Nationalitäten geprägt und hat sich in den letzten Jahren verändert. Knapp 10 % der Bevölkerung besaßen 2008 keinen deutschen Pass. Damals (Stichtag 30.06.) lebten in Garbsen Personen aus 95 ausländischen Nationen. Die größte ausländische Bevölkerungsgruppe waren die Türkinnen und Türken (2.526), welche zugleich auch in fast allen Stadtteilen außer Heitlingen die größte Ausländergruppe bildete. Personen mit griechischem (464) oder polnischem Pass (411) folgten mit weitem Abstand dahinter.

**Tabelle 3: ausländische Bevölkerung im Vergleich 2008-2018 (Stichtag jeweils 30.06.)**

Zeitbezug Nationalität (deutsch/nicht deutsch)	30.06.2008		30.06.2018		Zu- oder Abnahme in %- Punkte
	ausländisch	Anteil ausländische Bevölkerung in %	ausländisch	Anteil ausländische Bevölkerung in %	
Stadtteil					
Berenbostel	1.518	10,5	2.767	18,3	7,8
Frielingen	91	3,4	183	6,9	3,5
Altgarbsen	990	9,0	1.570	14,2	5,2
Auf der Horst	2.122	31,0	2.865	38,5	7,5
Havelse	326	6,2	607	11,4	5,2
Garbsen-Mitte	376	8,8	369	9,5	0,7
Heitlingen	9	1,5	37	5,9	4,4
Horst	92	3,6	126	5,1	1,5
Meyenfeld	189	8,4	177	7,8	-0,6
Osterwald O.E.	146	4,4	204	6,1	1,7
Osterwald U.E.	137	3,6	172	4,7	1,1
Schloß Ricklingen	58	2,4	92	3,8	1,4
Stelingen	123	4,4	339	11,9	7,5

Mitte 2018 leben Menschen aus 111 Nationen in der Stadt. 9.508 Einwohnerinnen und Einwohner Garbsens haben keine deutsche Staatsangehörigkeit. Der Ausländeranteil ist auf 15,1 % angestiegen. Außer in Meyenfeld ist dabei in allen Stadtteilen der Ausländeranteil gestiegen. Die Verteilung ist über das Stadtgebiet völlig unterschiedlich. Den höchsten Ausländeranteil weist Auf der Horst mit mittlerweile 38,5 % auf. Den niedrigsten Ausländeranteil verzeichnet Schloß Ricklingen mit 3,8 %.

Von den nicht-deutschen Einwohnerinnen und Einwohnern Garbsens stellen die Personen mit türkischem Migrationshintergrund unvermindert die größte Ausländergruppe (2.416). Deren Zahl ist gegenüber 2008 rückläufig (-110). Demgegenüber hat die Bevölkerung mit polnischem (1.227, +816 gegenüber 2008) und syrischem Migra-

tionshintergrund (730, +707) deutlich zugelegt. Eine ähnliche Veränderung hat sich in allen Umlandkommunen vollzogen. Meistens mit der Folge, dass die stark wachsenden Ausländergruppen (Polinnen und Polen, Syrerinnen und Syrer, Irakerinnen und Iraker) die Türkinnen und Türken als größte Ausländergruppe abgelöst haben. Garbsen ist hingegen eine von fünf Kommunen im Umland, in denen die türkischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger noch die größte Ausländergruppe darstellen. Was für die Gesamtstadt zutrifft, trifft indes nicht in den Stadtteilen zu. So sind in der Zwischenzeit die Menschen mit polnischem Pass in Frielingen, Havelse und Schloß Ricklingen die größte Ausländergruppe, die Syrerinnen und Syrer in Stelingen.

Für weitere 21,0 % von Garbsens Einwohnerschaft lässt sich zudem auf Grund von Geburtsort, Zuzugsland, weiteren oder früheren Staatsangehörigkeiten beziehungsweise entsprechenden Merkmalen bei den Eltern ein Migrationshintergrund ableiten. Mit einem Gesamtanteil von 36,1 % weist Garbsens Bevölkerung den zweithöchsten Anteil von Personen mit Migrationshintergrund in der Region Hannover auf, lediglich in Laatzen (38,2 %) liegt er gegenwärtig höher.

Im Stadtteil Schloß Ricklingen beträgt der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund deutlich weniger als 20 %. Der Stadtteil mit dem höchsten Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund ist Auf der Horst. Der dort erreichte Anteilswert von 76,1 % wird von keinem anderen Stadtteil in der Region Hannover übertroffen.

**Tabelle 4: Bevölkerung nach Ortsteilen und Migrationshintergrund (30.06.2018)**

Stadtteil	mit Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergrund	Gesamt	Anteil Migrationshintergrund in %
Berenbostel	6.069	9.047	15.116	40,1
Frielingen	535	2.118	2.653	20,2
Altgarbsen	3.830	7.212	11.042	34,7
Auf der Horst	5.662	1.780	7.442	76,1
Havelse	1.553	3.750	5.303	29,3
Garbsen-Mitte	1.412	2.474	3.886	36,3
Heitlingen	125	502	627	19,9
Horst	484	2.008	2.492	19,4
Meyenfeld	662	1.614	2.276	29,1
Osterwald O.E.	666	2.687	3.353	19,9
Osterwald U.E.	730	2.956	3.686	19,8
Schloß Ricklingen	353	2.037	2.390	14,8
Stelingen	714	2.145	2.859	25,0
<b>Summe</b>	<b>22.795</b>	<b>40.330</b>	<b>63.125</b>	<b>36,1</b>

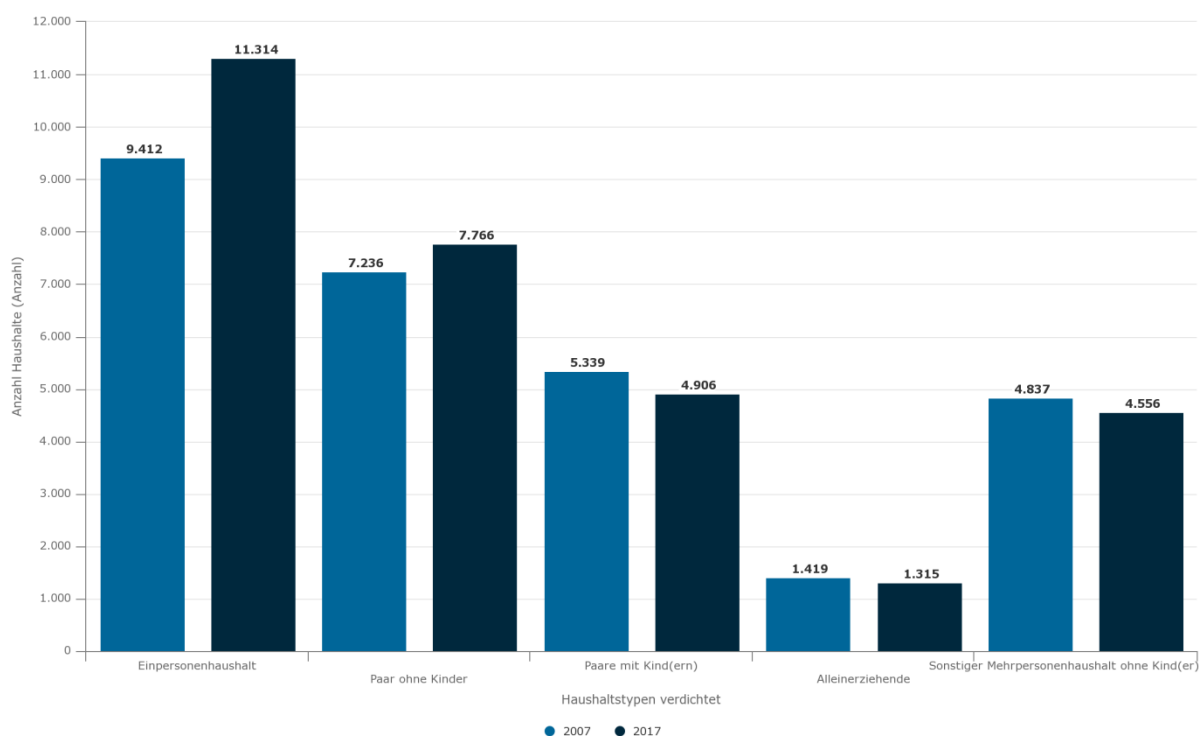
Die Bevölkerung mit Migrationshintergrund hat ihre Wurzeln vor allem in der Türkei und in Polen. Bei den türkischstämmigen Einwohnerinnen und Einwohnern handelt es sich zur Hälfte um nicht-deutsche Staatsangehörige. Die andere Hälfte setzt sich aus Personen zusammen, welche die deutsche Staatsangehörigkeit in zweiter beziehungsweise dritter Generation oder durch Einbürgerung erhalten haben.

Abbildung 14: Personen mit Migrationshintergrund in Garbsen 2018 (30.06.)

Zuwanderungshintergrund Zuordnung Migrationsschwerpunkte	Nicht deutsch	deutsch - Einbürgerung	deutsch - Aussiedler	Gesamt
Türkei	2.416	2.743	-	5.159
Polen	1.227	1.174	2.361	4.762
Griechenland, Italien, Portugal, Spanien	1.009	564	-	1.573
Russische Föderation	243	678	507	1.428
Balkan (Albanien und ehem. Jugoslawien ohne Kroatien und Slowenien)	670	630	-	1.300
Restliche EU	535	488	57	1.080
Rumänien	406	119	82	607
Bulgarien	236	29	11	276
Ungarn	99	19	16	134
Syrien	730	98	-	828
Irak	652	175	-	827
Algerien, Marokko, Tunesien	82	151	-	233
Libanon	66	144	-	210
Afghanistan	93	77	-	170
Iran	56	67	-	123
Sudan, Südsudan	9	1	-	10
Sonstige Staaten	965	1.720	749	3.434
ungeklärt, staatenlos oder ohne Angabe	14	603	24	641
<b>Gesamt</b>	<b>9.508</b>	<b>9.480</b>	<b>3.807</b>	<b>22.795</b>

Anders fällt die Verteilung bei den Personen mit polnischem Migrationshintergrund aus. Hier handelt es sich zur Hälfte um Personen, die als Aussiedlerinnen und Aussiedler identifiziert worden sind. Unter den Aussiedlerinnen und Aussiedlern stellen diejenigen mit polnischem Migrationshintergrund in Garbsen mehr als die Hälfte.

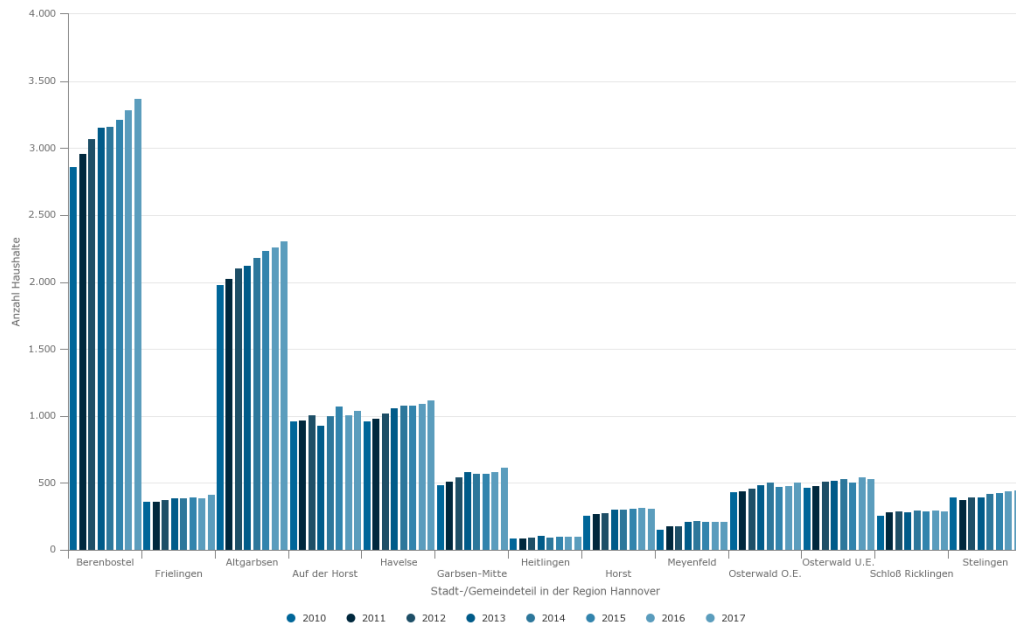
Abbildung 15: Haushalte in Garbsen 2007 und 2017 im Vergleich



1: Haushalte werden aus Meldedaten für Hauptwohnsitzinhaber (Beziehungen Ehepartner bzw. deren Kinder zueinander, Namensübereinstimmungen, frühere gemeinsame Wohnadressen) ermittelt. Quelle: Statistikregion Hannover, Team Statistik

Im Verlauf der letzten zehn Jahre hat sich die Haushaltstruktur in Garbsen dahingehend verändert, dass die Zahl der Einpersonenhaushalte deutlich angestiegen ist. Der Zuwachs bei den Einpersonenhaushalten ist vor allem auf Zuwächse in Berenbostel und Altgarbsen zurückzuführen. Auf der Horst bleibt die Zahl der Einpersonenhaushalte hingegen konstant.

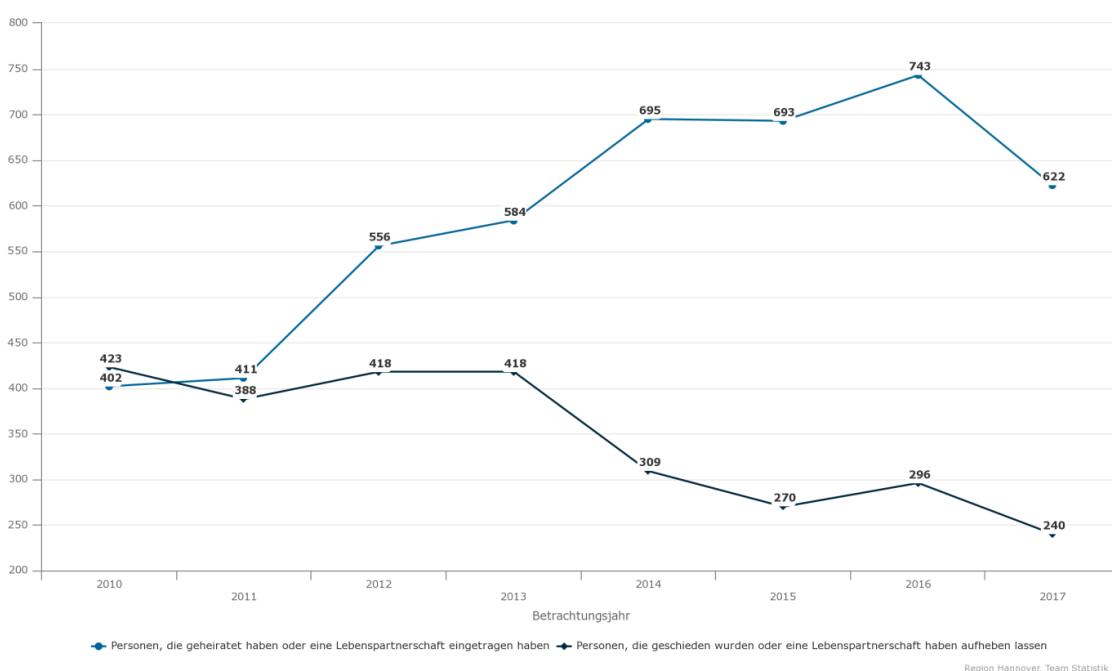
Abbildung 16: Einpersonenhaushalte in Garbsens Stadtteilen 2010-2017



1: Haushalte werden aus Meldedaten für Hauptwohnsitzinhaber (Beziehungen Ehepartner bzw. deren Kinder zueinander, Namensübereinstimmungen, frühere gemeinsame Wohnadresse) ermittelt. Region Hannover, Team Statistik

Trotz des Zuwachses bei den Einpersonenhaushalten in der Stadt insgesamt ist eine Rückkehr traditioneller Familienformen in Garbsen zu beobachten, was sich anhand des Heiratsverhaltens aufzeigen lässt.

Abbildung 17: Eheschließungen und Scheidungen

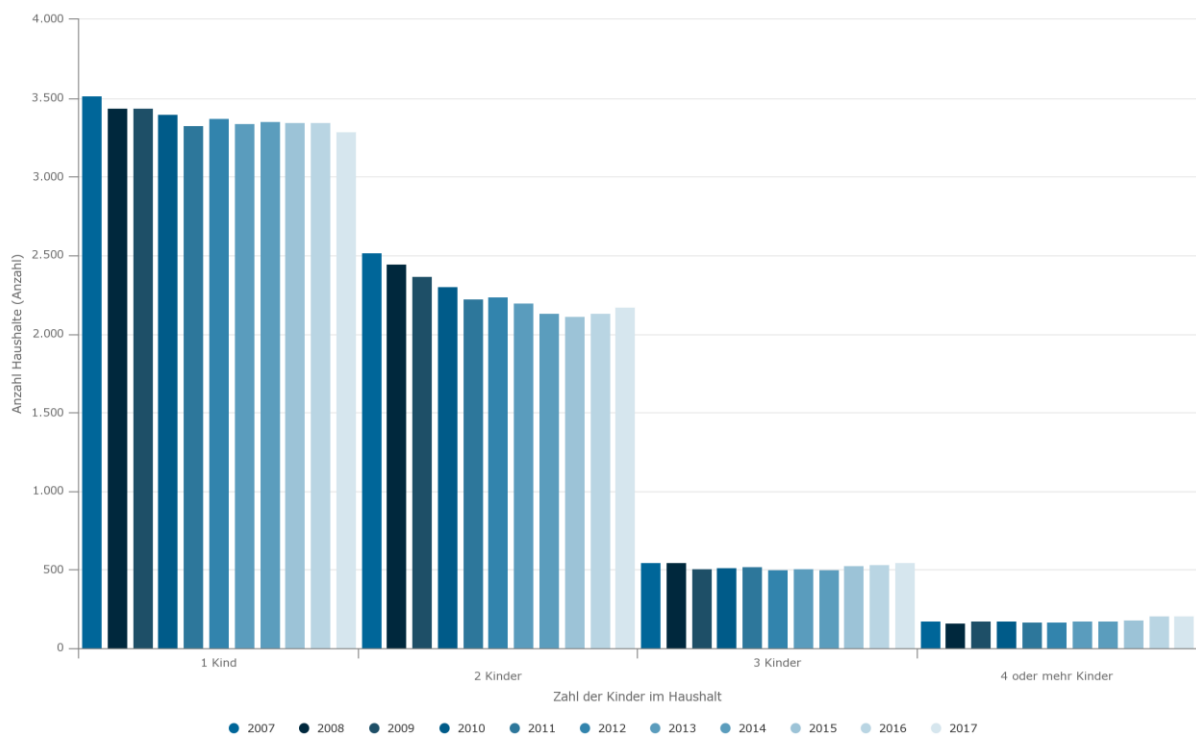


Region Hannover, Team Statistik

So lag 2010 und 2011 die Zahl der Personen in Garbsen, welche eine Ehe oder eine Lebenspartnerschaft eingegangen sind, in der Höhe der Zahl der Personen, welche eine solche wieder haben lösen lassen. Seitdem ist die Zahl der Personen, welche eine Ehe eingehen bis 2016 deutlich angestiegen. Zugleich ist die Zahl der Personen, welche den Bund fürs Leben wieder lösen fast kontinuierlich zurückgegangen.

Weil die Zahl der Paare mit Kindern und die Zahl der Alleinerziehenden rückläufig ist, spricht bei steigender Geburtenzahl einiges für einen Anstieg der Zahl der Haushalte mit mehreren Kindern.

**Abbildung 18: Zahl der Haushalte mit Kindern nach Zahl der Kinder in Garbsen 2007-2017**



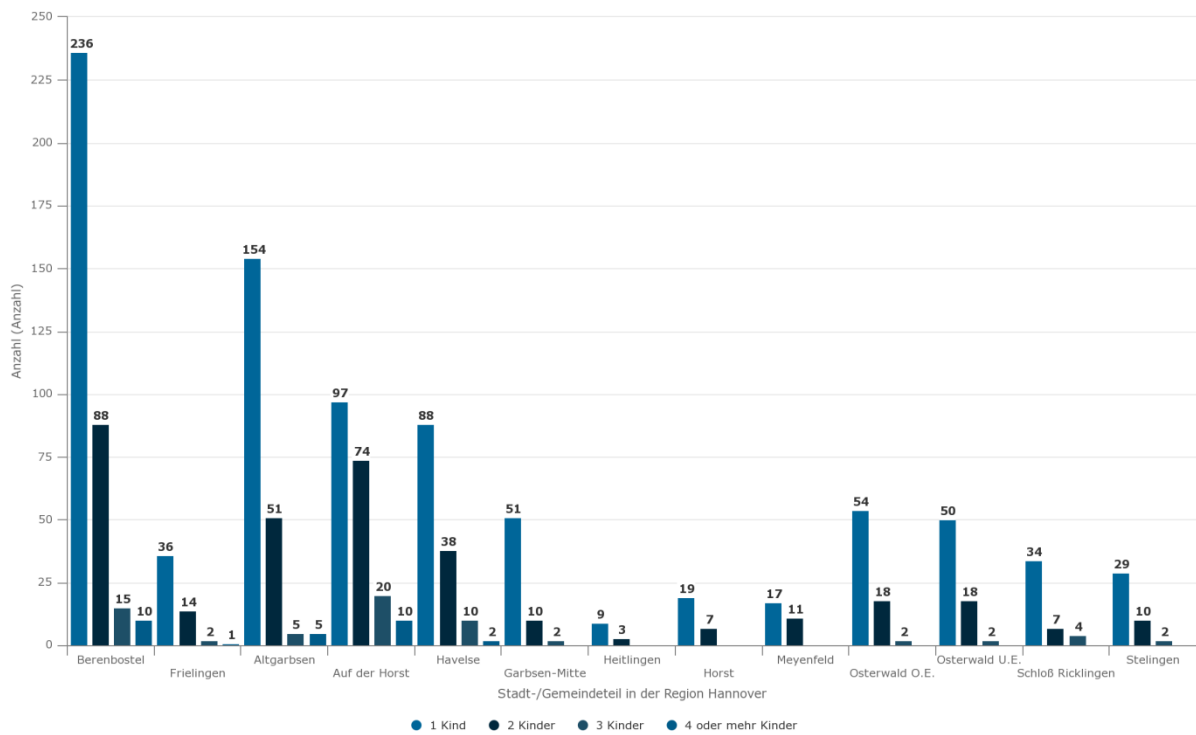
1: Haushalte werden aus Meldedaten für Hauptwohnsitzinhaber (Beziehungen Ehepartner bzw. deren Kinder zueinander, Namensübereinstimmungen, frühere gemeinsame Region Hannover, Team Statistik

Tatsächlich geht die Zahl der Haushalte mit einem Kind zurück. Auch die Zahl der Haushalte mit zwei und mehr Kindern liegt 2017 niedriger als 2007. Allerdings lässt sich für die letzten Jahre eine leichte Veränderung feststellen. Die Zahl der Haushalte mit zwei und mehr Kindern nimmt wieder leicht zu. Das wiederum zeigt auf, dass der Geburtenboom der letzten Jahre auch darauf zurückzuführen ist, dass Eltern sich in Garbsen wieder verstärkt für ein weiteres Kind entscheiden.

Zwischen den Stadtteilen gibt es 2017 eine deutliche Auffälligkeit. In fast allen Stadtteilen ist die Zahl der Haushalte mit einem Kind in etwa drei Mal so groß wie die Zahl der Haushalte mit zwei Kindern. Hiervon weichen drei Stadtteile sichtbar ab. Auf der Horst liegt die Zahl der Haushalte mit zwei Kindern fast gleichauf mit der Zahl der Haushalte mit einem Kind. Auch Havelse und Meyenfeld erreichen mit einer Relation von ungefähr zwei zu eins einen bezogen auf die Gesamtstadt höheren Anteil von Haushalten mit zwei Kindern.



Abbildung 19: Zahl der Haushalte mit Kindern in Garbsen nach Zahl der Kinder 2017

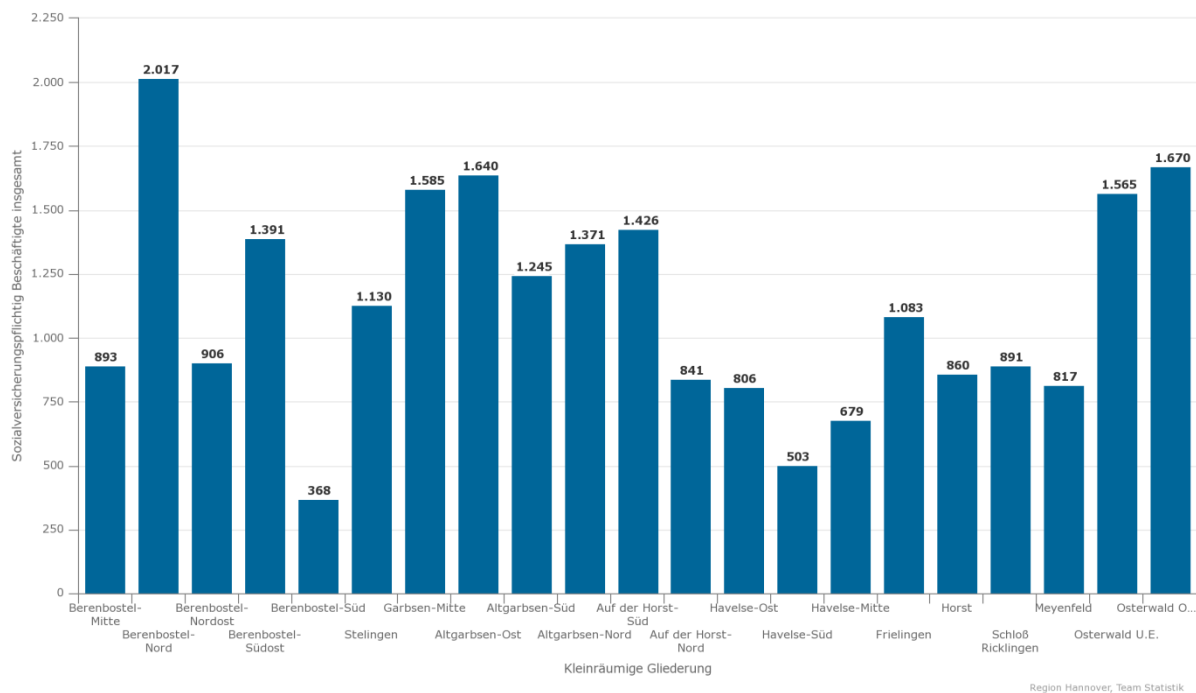


1: Zugrunde liegen die ledigen Personen unter 18 Jahren im selben Haushalt

Region Hannover, Team Statistik

23.719 Einwohnerinnen und Einwohner Garbsens gehen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach.

Abbildung 20: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2017)<sup>5</sup>

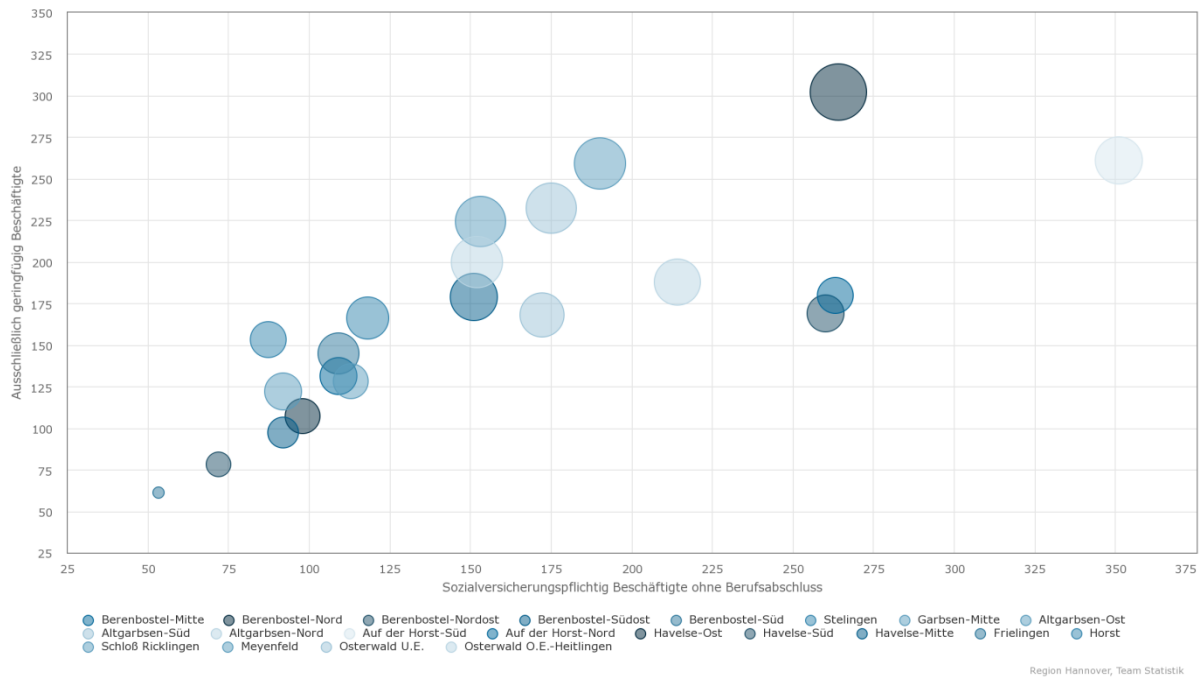


Region Hannover, Team Statistik

<sup>5</sup> Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die meisten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wohnen in Berenbostel-Nord, die wenigsten in Berenbostel-Süd. Zwischen dem Qualifikationsniveau der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten gibt es in Garbsen einen erkennbaren Zusammenhang. Je größer die Zahl der Beschäftigten ohne Berufsabschluss, desto höher auch die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten.

**Abbildung 21: Zusammenhang sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Berufsabschluss und geringfügig Beschäftigte 2017 (31.12.)<sup>6</sup>**



<sup>6</sup> Daten der Bundesagentur für Arbeit



**Region Hannover**

## **IMPRESSUM**

<b>Herausgeber</b>	Region Hannover Der Regionspräsident
<b>Fachbereich</b>	Team Statistik Hildesheimer Str. 20 30169 Hannover <a href="mailto:statistik@region-hannover.de">statistik@region-hannover.de</a>
<b>Text</b>	Dr. Stephan Klecha / Beate Birk
<b>Stand</b>	25.05.2018